

Women in Science



Ein Ziel von women in science ist es **erfolgreichen Frauenkarrieren ein Gesicht zu geben**.

Frauen und Männer sollen am Lernen, Lehren und Forschen gleichberechtigt teilnehmen können.

Das Ziel soll die faktische Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen sein.

Frauen sind in universitären Spitzenpositionen wie Professuren nach wie vor unterrepräsentiert, obwohl die Zahl der Studentinnen und qualifizierter Universitätsabsolventinnen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Frauenförderung wird als eine der wichtigen Aufgaben der WU angesehen, da auf das Potential von Frauen nicht verzichtet werden darf - **siehe Frauenförderungsplan**

Aus diesem Grund hat das Rektorat **besondere „Habilitationenstellen“** geschaffen. Diese sollen besonders begabten und bereits durch herausragende wissenschaftliche Leistungen dafür qualifizierten Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit bieten, sich ganz auf ihr Habilitationsvorhaben zu konzentrieren, um es zum Abschluss bringen zu können.

Mit dem Karriereprogramm möchte die WU Wissenschaftlerinnen ihres Hauses bei ihrer individuellen Karriereplanung unterstützen - **zum Karriereprogramm**.

Eine forschungs- und bildungspolitische Innovation stellte die Gründung der **Abteilung „Gender und Diversitätsmanagement“** dar. Die WU ist somit im europäischen Raum beispielgebend und reiht sich in die Reihe der renommiertesten Universitäten ein, die in steigendem Ausmaß Gender- und Diversitätsforschung etablieren.

Der **Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)** hat die Aufgabe, Diskriminierungen durch Universitätsorgane auf Grund des Geschlechts sowie auf Grund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Angehörigen und Organe der Universität in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen.

Der Schwerpunkt des jährlich erscheinenden **Gleichstellungsberichts** liegt auf der Interpretation der wichtigsten Kennzahlen und deren Entwicklung, der Beschreibung der zentralen Handlungsfelder und der Darstellung der wichtigsten strategischen Entwicklungen und aktuellsten Themen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern an der WU.

Die **Arbeitsgemeinschaft Frauen in Forschung und Lehre** informiert über neue, frauenspezifische Themen im Rahmen einer Konferenz. Die Herausgeberinnen der Schriftenreihe sind: **Regine Bendl, Karin Heitzmann, Angelika Schmidt**

Veranstaltungen im Rahmen von „women in science“ ermöglichen einen Informationsaustausch zu karriere- und forschungsrelevanten Themen. Die Veranstaltungen sind hierbei für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konzipiert.

Der E-Mail Verteiler [**women.in.science@wu.ac.at**](mailto:women.in.science@wu.ac.at) bietet die einmalige Möglichkeit sich WU-intern zum Thema „Frauen in der Forschung“ zu vernetzen.